

Sängerportrait: Walter Pfrunder, 1. Bass

ALS SINGENDER BANKER PER VELO ÜBER ALLE BERGE

Lieber Walter, ich danke Dir, dass Du Dir für dieses Interview Zeit genommen hast. Wie bist Du zum Luzerner Chor gekommen?

Anlässlich des Auftritts in der Michaelskirche in Luzern hat mich Ernst Bellmond angefragt, ob ich Lust hätte, bei diesem Projekt mitzumachen.

Den Luzerner Chor habe ich eigentlich schon gekannt, hatten wir doch bereits einen gemeinsamen Auftritt im KKL, damals war ich noch im Chor «Reisende Kaufleute». Nach den Sommerferien 2012 bin ich dann definitiv in dem LC eingetreten.

Was war der Grund für Deinen Wechsel?

Ich möchte dazu nicht ins Detail gehen. Nach 15 Jahren dort auszutreten, hat mich stark beschäftigt. Wir hatten eine gute Zeit und eine gute Kameradschaft.

Wie bist Du überhaupt zum Singen gekommen?

Bereits als Jugendlicher wurde ich angefragt, ob ich einem Chor beitreten möchte. Ich habe immer gesagt, dass ich sicher nie singen werde. Ich habe mehr den sportlichen Weg gewählt. Beim Training in der Halle habe ich diverse Verletzungen erlitten und so habe ich dann meine Fussballschuhe an den berühmten Nagel gehängt. Ein Kollege von mir hat dann zu mir gesagt, dass ich jetzt nicht mehr kneifen könne. So bin ich dem Chor «Reisende Kaufleute Luzern» 1997 beigetreten. Dabei habe ich richtig den «Plausch» bekommen.

Und wie gefällt es Dir im LC?

Es gefällt mir sehr gut. Ich habe das Gefühl, dass ich sehr gut aufgenommen wurde. Auch schätze ich die gute Kameradschaft. Unser Dirigent Mathias gefällt mir sehr gut, hat er doch eine sehr gute Methode, uns gesanglich weiterzubringen. Ich kann davon sehr viel profitieren und lernen.

Du hast gesehen, dass im LC viele Angebote bestehen, wie z.B. Wandergruppen, Jassturnier, Kegelclub, Höcks und eine sehr gute Veteranenvereinigung. Hast Du auch bereits davon etwas genutzt?

Ich war bereits bei Wanderungen dabei. Kegeln und Jassen betreibe ich nur zum Hausgebrauch. Wichtig ist mir dabei der Plausch und die Kameradschaft.

Welches sind Deine Lieblingskomponisten und -Lieder?

Was mich sehr anspricht ist z.B. das Lied «Tebje pojem». Sonst habe ich keine favorisierten Komponisten oder Lieder. Es muss einfach melodiös sein und Spass machen zu singen. Dann stimmt es für mich.

Was ist Deine berufliche Laufbahn gewesen? Kannst Du dazu etwas sagen?

Ich habe in den letzten 25 Jahren bei der LUKB diverse Aufgaben wahrgenommen, wie z.B. Sicherheit, Informatik. In den letzten 10 Jahren bis zur Pension war ich an der Front tätig, der direkte Kundenkontakt war sehr spannend, gab es doch viele interessante Begegnungen.

Kannst Du uns etwas über Deine Familie verraten?

Wir feiern dieses Jahr unseren 40. Hochzeitstag. Wir haben eine Tochter und einen Sohn sowie 3 Grosskinder, die uns sehr viel Freude machen und eine grosse Bereicherung sind. Meine Frau macht seit vielen Jahren den Mittagstisch im Weinbergli. Sie hat früher im Verkauf gearbeitet.

Wie sehen Deine anderen Hobbys neben dem Singen aus?

Vor allem das Velofahren fasziniert mich, auch das Töfffahren schätze ich sehr, zudem mache ich gerne Bergtouren. Schneeschuhlaufen, Fitness und Lesen zählen ebenfalls zu meinen Hobbys. *Interview: Paul Schmid*

WALTER PFRUNDER

Wohnort: Luzern

Geburtstag: 19. August 1948

Beruf: Bankangestellter a. D.

Zivilstand: verheiratet mit Edith, 1 Tochter, 1 Sohn

Stimme: 1. Bass

Hobbys: Velofahren, Töfffahren, Bergtouren, Wandern, und nicht zuletzt das Beisammensein mit der Familie und den Enkelkindern.

